Wir sind Kirche-Info Sommer 2018

Katholikentag top! — Glaubenskongregation flop?

ganze Aussendung in einer Datei: > PDF (8 Seiten)

aktuellen Info-Brief zum Verteilen bestellen: V hier



KirchenVolksBewegung

Katholikentag top! – Glaubenskongregation flop?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

So reformorientiert und so gut besucht wie in Münster war lange kein Katholikentag mehr.

Doch dann innerhalb weniger Tage danach das doppelte Nein der Glaubenskongregation

zur Priesterinnenweihe von Frauen sowie zur Veröffentlichung der Handreichung der deutschen Bischöfe für den Kommunionempfang konfessionsverbindender Paare. Das hat viele sehr irritiert. Bis heute fällt es schwer, dies alles einzuordnen. **Erleben wir eine Gegenbewegung des Reformkurses von Papst Franziskus?**

Wurde er von den beharrenden Kräften innerhalb der römischen Kurie unter massiven Druck gesetzt?

Im **beiliegenden Sommer-Info** der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* versuchen wir eine Einschätzung der komplexen Konfliktsituation. Für wirklich substantielle Reformen wird es erforderlich sein, sich **mit der Frage der Unfehlbarkeit des kirchlichen Lehramts auseinanderzusetzen**, die Hans Küng bereits 1970 aufgeworfen hatte. Alle reformorientierten Theologinnen und Theologen sind jetzt gefordert.

Für unsere **Herbsttagung mit Dr. Christian Florin** (Autorin des Buches „Der Weiberaufstand") hatten wir das **Thema „Frauenordination"** festgelegt, lange bevor das mit dem Anspruch der Unfehlbarkeit erneut verkündete Nein des Glaubenspräfekten zur Weihe von Frauen zu Priesterinnen aus Rom kam. Unser Thema scheint also sehr den Nerv der Zeit getroffen zu haben.

- Mit **beiliegender Einladung** laden wir Sie sehr herzlich zu dieser für Frauen wie für Männer wichtigen Tagung ein. **Weisen Sie bitte auch andere auf diese Tagung und unsere 42. Bundesversammlung hin.**
- Bitte **unterstützen Sie mit Ihrer Spende** auch weiterhin unsere Informations- und Vernetzungsarbeit!

Mit allen guten Wünschen für Sie in diesen auch kirchlich turbulenten Zeiten!

Susanne Ludwig (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Christian Lauer (Wir sind Kirche e.V.)

Und noch eine Bitte: **Helfen Sie mit, dass die KirchenVolksBewegung auch nach Inkrafttreten der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung wachsen kann.** Bestellen Sie unsere Informationen und verteilen Sie diese in Ihrer Gemeinde und Ihrem Bekanntenkreis! Bitten Sie diese Personen, unsere kostenlosen Informationen bei uns direkt anzufordern. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe beim Werben.

Vordrucke für Beteiligungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie **auf der Rückseite →**
Alle weiteren Spendenmöglichkeiten – auch ohne Online-Banking – im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/?id=229!

> Sommer-Brief 2018 mit Rückantwort
(PDF 2 Seiten)



Sommer 2018

KirchenVolksBewegung

Danke, dass Sie die „Stimme des Kirchenvolks" stärken!
Spendenkonto DE07 4006 0265 0018 2220 08 BIC: GENODEM1DKM

Katholikentag top! – Glaubenskongregation flop?

Der 101. Katholikentag und der 4. Katholikentag *plus* der Reformgruppen in Münster haben den immer drängender werdenden innerkirchlichen wie auch weltpolitischen Handlungsbedarf überdeutlich gezeigt. Die erfreulich starke Teilnahme an beiden Veranstaltungen war ein gutes Zeichen für das wiedererstarkende Engagement der Ehrlichen und gesellschaftlichen Basis. Doch stellte der schon schwelende Konflikt innerhalb der Bischofskonferenz über deren Handreichung zum Kommunionempfang für konfessionsverbindende Ehepaare kein gutes Beispiel für die Suche nach Frieden dar, die ja Motto des Katholikentages war.

Erst der Brief der sieben Bischöfe in dieser Sache nach Rom und dann das unerwartete Nein des Glaubenspräfekten zur Veröffentlichung der Handreichung: Das waren keine guten Zeichen, weder für die Ökumene, noch für den innerkirchlichen Dialog. Das war offenbar, als Papst Franziskus am 15. November 2015 in Rom ein Ehepaar ermunterte: „Sprecht mit dem Herrn und geht weiter". Der frühere Ökumene-Kardinal, Walter Kasper, hatte noch vor einem Jahr signalisiert, dass Rom zu einer Öffnung in der Abendmahlsfrage für konfessionsverbindende Ehepaare bereit sei, wenn die Deutsche Bischofskonferenz einen Vorschlag machen würde (Süddeutsche Zeitung 2. April 2017).

Beim Gespräch am 3. Mai 2018 in Rom hatten die deutschen Bischöfe noch den Auftrag erhalten, selber eine „möglichst einmütige Regelung" zu finden, letztendlich, die zweitägigen Diskussion des Heiligen Stuhls seien bereits beendigt, eine baldige Klärung dieser Fragen auf weltkirchlicher Ebene herbeiführen.

Zu Pagan ist, wie das in ähnlichen Schreiben des Glaubenspräfekten an Kardinal Marx bekannt werden konnte und welche kirchenpolitischen Motive dahinterlagen.

Wird die seit langem schwelende ökumenische Abendmahlsfrage jetzt für ein Kräftemessen innerhalb der Kirchenleitung instrumentalisiert? Soll Kardinal Marx als Vorsitzender der Bischofskonferenz diszipliniert werden?

Wenige Tage zuvor, am 30. Mai kam dann noch ein anderes, viel grundsätzlicheres Nein aus Rom. In der Vatikanzeitung *Osservatore Romano* erklärte der Glaubens-

prüfekt, die 1994 von Papst Johannes Paul II. in seinem Schreiben *Ordinatio sacerdotalis* vorgelegte Lehre, dass Frauen nicht zu Priesterinnen geweiht werden können, sei endgültig und gehöre zum Glaubensgut. Schon Kardinal Ratzinger hatte mehrfach auf den unfehlbaren Charakter dieser Aussagen verwiesen.

Das doppelte Nein der Glaubenskongregation hat viele sehr irritiert. Bis heute fällt es schwer, dies alles einzuordnen. Ist der Reformkurs von Papst Franziskus an eine Grenze gekommen? Hält er unserlich doch an den klassischen Kirchenstrukturen fest und lässt er sich dadurch von den konservativen Kräften innerhalb der römischen Kurie unter massiven Druck setzen?

Beide Entscheidungen sind die Folgen der Unfehlbarkeitslehre, die 1870 auf dem 1. Vatikanischen Konzil unter äußerst fragwürdigen (Vorbei des Kirchenstaates) und hochpolitischen Umständen (massiver päpstlicher Druck; über 50 Prozent verweigerten die klare Zustimmung) zum Dogma erhoben wurde. Hauptverfasser der Unfehlbarkeitsbulle war der moralisch höchst fragwürdige Jesuit Joseph Kleutgen (1811–1883). Die Abgründe, die der anerkannte Kirchengeschichtler Hubert Wolf in seinem Buch „Die Nonnen von Sant'Ambrogio" dokumentiert, sind unbehaglich und werfen ein Licht auf die unerträgliche Atmosphäre im damaligen Rom.

Diese Unfehlbarkeitslehre verbinden jede grundlegende Kirchenreform. Sie gefährdet endlich auf den Petrinist, ihre Kritik muss zum ceterum censeo aller Reformbemühungen werden. Es war Hans Küng, der bereits 1970 als erster die Frage nach der Unfehlbarkeit gestellt hatte. Bei der Enzyklika *Humanae Vitae* – vor genau 50 Jahren, am 25. Juli 1968, gegen das Votum des ursprünglichen Beratergremiums verkündet – wurde ihm klar, welche totalitäre Rolle die Unfehlbarkeitslehre spielt. Es geht in ihr nicht nur um Theologie, sondern immer auch um innerkatholische Machtfragen. Unser klarer gilt das Wort von Papst Franziskus: „Die Kirche, das ist das „Wir", das sind wir alle."

Wir sind Kirche-Bundesteam

Lese-Tipp: Norbert Scholl, Die Päpstliche Unfehlbarkeit. Warum eine kritische Revision jetzt notwendig ist, in: Stimmen der Zeit, Juli 2018

» Unfehlbar daneben – Ohne Frauen keine Zukunft! «
2.–4. November 2018 in Nürnberg Caritas-Pirckheimer-Haus
***Wir sind Kirche*-Tagung und 42. Bundesversammlung**
mit **Dr. Christiane Florin** (Deutschlandfunk): „Weiberaufstand – wie geht das?"

Außerdem: ■ Bericht vom Katholikentag und Katholikentag *plus* in Münster ■ reformorientierte und internationale Schwerpunkte der Kirchen-Volksbewegung ■ Bistumstagung ■ Ordinationsrecht ■ und vieles anderes mehr

Nähere Infos und Anmeldung in beiliegender Einladung, im Internet und bei der Kontaktadresse (Seite 4).

> Sommer-Info 2018
(PDF 4 Seiten)

> Einladung zur *Wir sind Kirche*-Tagung und Bundesversammlung (PDF 2 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Sommer-Infos
mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Editorial
- Einladung zur *Wir sind Kirche*-Tagung und Bundesversammlung > mehr
- Bericht Friedenstagung und 41. Bundesversammlung in Münster > mehr
- Bericht Katholikentag und Katholikentag *plus* > mehr
- Spendenauftrug zum Katholikentag und Katholikentag *plus*
- DBK Frühjahrsvollversammlung in Ingolstadt > mehr
- Idee einer Frauensynode –Tag der Diakonin > mehr
- Nein der Glaubenskongregation zur Frauenweihe > mehr
- Konflikte um die Eucharistie-Handreichung > mehr
- Pro Pope Francis: Offener Brief an Papst Franziskus > mehr
- Thema „Sexualisierte Gewalt" weiter aktuell > mehr
- Rücktritt fast aller Bischöfe Chiles > mehr
- Neue Betroffenenorganisation ending clerical abuse (ECA) > mehr

- Fünf Jahre Papst Franziskus > mehr
- Internationale Petition „Pro Pope Francis“ > mehr
- 50 Jahre „Humanae vitae“ > mehr
- Tagung „Die ‚68er‘ in der katholischen Kirche“ > mehr
- Faltblatt zur Gemeinde- u. Kirchenentwicklung > mehr
- 90. Geburtstage: Pedro Casaldáliga, Gustav Gutierrez, Clemens Wilken, Johann Baptist Metz
- Zum Tod von Kardinal Karl Lehmann > mehr
- Unterstützung für *Wir sind Kirche* gesucht
- Terminvorschau 2018 > mehr
- Bitte um Ihre Spende für den Katholikentag > mehr

Verteilen Sie bitte dieses Wir sind Kirche-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:
Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.
Ganz einfach und sicher ist das Spenden auch über unsere Internetseite.

Zuletzt geändert am 12.07.2018